



HANDREICHUNG I ZUR VERWENDUNG DES BUDGETS FÜR SCHULEN

„STARK TROTZ CORONA“

Bund-Länderprogramm zum
„Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“
Berufliche Schulen in freier Trägerschaft

Säule 1: Abbau von Lernrückständen

www.stark-trotz-corona.berlin

Geschaeftsstelle.StC@senbjf.berlin.de

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN





Handreichung zur Verwendung des Budgets für Schulen „Stark trotz Corona“

Bund-Länderprogramm zum „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“
Berufliche Schulen in freier Trägerschaft
Säule 1: Abbau von Lernrückständen

Informationen unter: www.stark-trotz-corona.berlin

Fragen an: GeschaeftsstelleStC@senbjf.berlin.de

Inhalt

1	Hinweis zum Umgang mit dieser Handreichung.....	3
2	Zielstellung des Programms „Stark trotz Corona“ und Zusammensetzung des Budgets.....	3
3	Voraussetzungen für die Nutzung des Budgets „Stark trotz Corona“	5
3.1.	Verbindliche Kriterien für die Nutzung des Budgets der Schulen „Stark trotz Corona“	5
3.2.	Lernstandserhebungen und Feedbackgespräche.....	5
3.2.1.	Anforderungen an Lernstandserhebungen	6
3.2.2.	Lernstandserhebungen für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und nichtdeutscher Herkunftssprache	8
3.2.3.	Lernstandserhebungen in der Integrierten Berufsausbildungsvorbereitung (IBA) sowie im Eingang in die Berufsschule sowie Berufsfachschule.....	9
3.2.4.	Lernstandserhebungen im Eingang in die studienbefähigenden Bildungsgänge (Fachoberschule/Berufsoberschule/Berufliches Gymnasium)	11
3.2.5.	Lernstandserhebungen in der Fachschule sowie in den weiteren Jahrgangsstufen der Berufsschule, der Berufsfachschule und der studienbefähigenden Bildungsgänge	12
3.2.6.	Lernstandserhebung mit Portfolio.....	13
3.3.	Feedback-Gespräche für alle Schülerinnen und Schüler.....	15
	Anlage: Übersicht der Instrumente zur Identifizierung von Lernrückständen nach Bildungsgängen	16

1 Hinweis zum Umgang mit dieser Handreichung

Diese **Handreichung** greift die Ausführungen des Rahmenkonzepts auf und konkretisiert sie im Hinblick auf die Umsetzung in den beruflichen Schulen in freier Trägerschaft.

2 Zielstellung des Programms „Stark trotz Corona“ und Zusammensetzung des Budgets

Die finanziellen Ressourcen aus dem Aufholprogramm sollen genutzt werden, um die bisherigen Anstrengungen von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften, Eltern, Betrieben sowie Schülerinnen und Schülern zur Verbesserung von schulischen Leistungen verstärkt zu unterstützen. Dabei soll vorrangig am Abbau von Rückständen bei den mathematischen und sprachlichen Basis- und weiteren Kernkompetenzen gearbeitet werden. Zudem soll auch die soziale Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler und Studierenden gefördert und ihnen Gelegenheiten zum sozialen Lernen geboten werden. Alle Förderangebote sollen grundsätzlich in Präsenz durchgeführt werden.

Das Programm umfasst für die beruflichen Schulen zwei Schwerpunkte:

- A. Lernrückstände aufholen in sprachlichen und mathematischen Basiskompetenzen sowie in fach- oder lernfeldbezogenen und überfachlichen Kernkompetenzen wie Lernen lernen, Methodenkompetenzen und berufliche Kompetenzen.
- B. Lernrückstände in psychosozialen Kompetenzbereichen aufholen. Dazu zählen Bildungsangebote mit einem persönlichkeitsfördernden, aktivierenden und strukturstärkenden Schwerpunkt, Angebote zum sozialen Lernen, zur Demokratieerziehung und Gewaltprävention.

Alle Schulen nehmen an dem Programm teil. Für den „Abbau von Lernrückständen“ stehen dem Land Berlin ca. 44 Mio. Euro zur Verfügung. Das Budget ist für alle allgemeinbildenden und beruflichen Schulen vorgesehen und impliziert auch die Schulen in freier Trägerschaft, die als Ersatzschulen genehmigt oder staatlich anerkannt sind.

Die Berechnung und Zuweisung des Gesamtbudgets erfolgt einmalig für die gesamte Projektlaufzeit (bis Ende 2022). Die Berechnung des Budgets „Stark trotz Corona“ für jede Schule erfolgt auf der Grundlage von drei Kriterien:

1. Basisbetrag je Schülerin bzw. Schüler

Trägerschaft	Schulstufe	Basisbetrag in Euro/je Schülerin bzw. Schüler
Öffentlich	Allgemeinbildende Schulen	60,00
Öffentlich	Berufliche Schulen	60,00
Freie Trägerschaft	Allgemeinbildende Schulen	60,00
Freie Trägerschaft	Berufliche Schulen	60,00

2. Zusatzbetrag je Schülerin bzw. Schüler für ca. 20 Prozent der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen, in denen mehr als 50 Prozent der Schülerinnen und Schüler Leistungen unterhalb des Mindeststandards bei VERA gezeigt haben, mehr als 20 Prozent der Schülerinnen und Schüler die Schule ohne Schulabschluss verlassen haben oder den Bildungsgang Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA) an den öffentlichen beruflichen Schulen besuchen. Bei den öffentlichen Schulen dient das Schuljahr 2018/2019 als Berechnungsgrundlage für den Zusatzbetrag.

Träger	Schulstufe	Zusatzbetrag in Euro/je Schülerin bzw. Schüler
Öffentlich	Primarstufe	54,00
Öffentlich	Sekundarstufe I	54,00
Öffentlich	berufliche Schulen /IBA	60,00

3. Zur Abfederung eines möglichen Aufwuchses der Schülerzahlen erhält jede Schule einen Betrag von 600,00 Euro.

Für die **Schulen in freier Trägerschaft** wird das Schulbudget auf der Grundlage der Kriterien 1 und 3 berechnet. Bei den **beruflichen Schulen** werden in der Basisberechnung die Auszubildenden in Teilzeit anteilig mit 2/5 berechnet und alle anderen Schülerinnen und Schüler vollständig.

3 Voraussetzungen für die Nutzung des Budgets „Stark trotz Corona“

3.1. Verbindliche Kriterien für die Nutzung des Budgets der Schulen „Stark trotz Corona“

Außer der Durchführung sowie Dokumentation der Lernstandserhebungen und der lernprozessbegleitenden Feedbackgespräche sind folgende Regelungen bei der Nutzung des Budgets „Stark trotz Corona“ einzuhalten:

- Mindestens 70 Prozent der Mittel müssen auf Förderangebote im Programmschwerpunkt A verwendet werden.
- Bis maximal 30 Prozent der Mittel können für Angebote im Programmschwerpunkt B oder für Sachmittel verwendet werden.
- Es sollen ca. 25 Prozent der Schülerinnen und Schüler mit den Förderangeboten erreicht werden.
- Bevorzugt Berücksichtigung finden Schülerinnen und Schülern aus Übergangs- und Abschlussklassen sowie der gymnasialen Oberstufe.
- Es besteht eine Dokumentationspflicht hinsichtlich der Reichweite der Maßnahmen (Anzahl der erreichten Schülerinnen und Schüler und Zeiteinheiten pro Person).
- Sachmittelausgaben sollen in der Regel 20 Prozent des Budgets der Schule nicht überschreiten.

3.2. Lernstandserhebungen und Feedbackgespräche

Lernstandserhebungen, lernprozessbegleitende Feedback-Gespräche und Förderung bilden eine Einheit. Zu Beginn des Schuljahres wird mit den Lernstandserhebungen und den Feedback-Gesprächen begonnen. Nach den Lernstandserhebungen und den Feedback-Gesprächen starten die Förderangebote sukzessive bis zu den Herbstferien.

Die Lernstände sind für alle Schülerinnen und Schüler in allen beruflichen Bildungsgängen verbindlich zu Beginn des Schuljahres mindestens in den sprachlichen und mathematischen Basis- und weiteren Kernkompetenzen zu erheben und zu dokumentieren. Die Lehrkräfte erheben die Lernstände fach-, lernfeld-, bildungsgang- oder auch berufsspezifisch. Im Ergebnis sind durch die Lehrkräfte Lernrückstände in sprachlichen und mathematischen Basiskompetenzen sowie in fach- oder lernfeldbezogenen und überfachlichen Kernkompetenzen festzustellen und unterrichtliche Fördermaßnahmen oder, bei gravierenden Rückständen, weitere ergänzende Maßnahmen einzuleiten.

Die Bündelung und Organisation der den Unterricht ergänzenden Unterstützungsangebote auf der Grundlage der festgestellten Förderbedarfe obliegt der Schulleitung.

Es liegt in der Eigenverantwortung der Schule, die Instrumente zur Lernstandserhebung auszuwählen. Die Einleitung von weiteren ergänzenden Maßnahmen soll i. d. R. durch die Schule entsprechend der schul- bzw. berufsspezifischen Bedarfe erfolgen. Hierfür werden jeder Schule entsprechende Mittel über das Budget „Stark trotz Corona“ bereitgestellt.

Die Ergebnisse der Lernstandserhebung, die daraus resultierenden Förderbedarfe, die ggf. eingeleiteten Maßnahmen und die Durchführung der Feedback-Gespräche sind verpflichtend zu dokumentieren. Es besteht ebenfalls eine Dokumentationspflicht hinsichtlich der Anzahl der erreichten Schülerinnen und Schüler.

Mit dieser Handreichung erhalten Sie einen Überblick über mögliche Instrumente zur Identifizierung von Lernrückständen in den verschiedenen Bildungsgängen der beruflichen Schulen. Neben den aufgeführten, teilweise generalisierten Instrumenten besteht ausdrücklich die Möglichkeit, dass bereits schulintern entwickelte Materialien zur Bewertung der Lernausgangslage genutzt werden können.

3.2.1. Anforderungen an Lernstandserhebungen

Lernstandserhebungen sind Teil einer lernprozessbegleitenden Diagnostik von Lernfortschritten der Schülerinnen und Schüler durch Lehrkräfte und somit der Ausgangspunkt für die Konzipierung der Lernarrangements in allen Bildungsgängen der beruflichen Schulen. Sie sind Momentaufnahmen, die, zu mehreren Zeitpunkten erhoben, Informationen über die Lernentwicklung geben. Zur Lernstandserhebung sind Aufgabenstellungen in verschiedenen Formaten (schriftlich, mündlich; formal und standardisiert als auch individualisiert) möglich. Die Aufgabenstellungen geben zu einem bestimmten Zeitpunkt Hinweise, über welche Kompetenzen bzw. Teilkompetenzen die Schülerinnen und Schüler zur Lösung der jeweiligen Aufgabenstellung verfügen. Aus den Beobachtungen können Rückschlüsse auf die vorhandenen Kompetenzen gezogen werden.

Ausgehend von der Auswertung der Kompetenzen werden die nächsten Lernschritte und ggf. unterstützende Fördermaßnahmen abgeleitet, die sich aus dem, was gelernt werden soll, und dem, was die Schülerin oder der Schüler lernen möchten, ergibt. Verantwortung für den Lernfortschritt hat dabei die Schülerin bzw. der Schüler. Die Lehrkraft hat die Aufgabe, zu unterstützen, zu beraten und passende nächste Lernaufgaben anzubieten, die der Schülerin bzw. dem Schüler ermöglichen, sich die nächsten Teilkompetenzen möglichst selbstständig anzueignen.

Eine Lernstandserhebung sollte folgende Merkmale erfüllen:

1. **Aufgabenstellungen sollten auch jeder Schülerin und jedem Schüler eine positive Rückmeldung zu dem, was sie oder er schon kann, ermöglichen.** Das kann auch bedeuten, dass u. a. sehr niedrigschwellige Kompetenzen durch passende Aufgabenformate erfasst werden.
2. **Die Aufgaben sollten in aufsteigender Schwierigkeitsanforderung angeordnet werden.** Die nacheinander erfolgende Aufgabenanordnung mit aufsteigender Schwierigkeit ermöglicht bei der Bearbeitung Erfolgserlebnisse, die zur Bearbeitung der nachfolgenden Aufgaben motivierend wirken.
3. **Die Aufgaben sollten das Kompetenzspektrum des (vorangegangenen) Schuljahres abdecken.** Kompetenzraster und Beschreibungen der Kompetenzen in Rahmenlehrplänen sind hierfür maßgeblich.
4. Bei **Rückgabe einer schriftlichen Lernstandserhebung** ist ein lernförderlicher Kommentar zu dem Ergebnis für die jeweilige Schülerin bzw. für den jeweiligen Schüler schriftlich zu formulieren (§ 58 Absatz 1 SchulG).
5. Die **Ergebnisse der Lernstandserhebungen** sollten in Einzelgesprächen mit der Schülerin und dem Schüler bzw. den Studierenden und ggf. Erziehungsberechtigten oder auch Betrieben ausgewertet und besprochen werden.

Die Ergebnisse der Lernstandserhebung in einem Fach bzw. Lernfeld können darüber hinaus in der **Klassenkonferenz** zu Beginn des Schuljahres den anderen Lehrkräften vorgestellt werden, um einen Abgleich von Einzelbeobachtungen zu ermöglichen und Kompetenzentwicklungen einschließlich unterstützender Fördermaßnahmen ggf. auch fächerübergreifend zu koordinieren (**verpflichtend in IBA**). Eine Koordinierung der Fördermaßnahmen ist je nach Schulorganisation auch auf Fachbereichs- oder Abteilungsebene sinnvoll.

In der Anlage findet sich eine Übersicht über möglichen Instrumente zur Identifizierung von Lernrückständen

3.2.2. Lernstandserhebungen für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und nichtdeutscher Herkunftssprache

Bei Lernstandserhebungen für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und nichtdeutscher Herkunftssprache steht der Spracherwerb im Fokus.

Instrumente zur Lernstandserhebung ausschließlich in Willkommensklassen:

Bei Übergang von Schülerinnen und Schülern aus Willkommensklassen in Regelbildungsgänge sind die im **Lernstandsbericht** erfassten Handlungskompetenzen durch die Lehrkraft verbindlich festzustellen. Die Handlungskompetenzen umfassen personale Kompetenzen, soziale Kompetenzen sowie die Beurteilung der Sprachkompetenz in Deutsch. Die Kompetenzen sind prozessbegleitend (von Anfang bis Ende) bei Schülerinnen und Schülern der Willkommensklassen zu erfassen. Im Ergebnis steht zum Abschluss des Bildungsgangs der Lernstandsbericht, der den Schülerinnen und Schülern ausgehändigt wird (siehe Anlage 1).

Das Verfahren **2P | Potenzial & Perspektive** ist eine onlinebasierte Potenzialanalyse zur Erfassung fachlicher, überfachlicher und berufsbezogener Kompetenzen von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen (10 bis 20 Jahre) zur individuellen und stärkenorientierten Förderung. Mit 2P steht den beruflichen Schulen ein Kompetenzfeststellungsverfahren für allgemeinbildende Fächer (Mathematik, Deutsch, Englisch) sowie personale und soziale Kompetenzen für neu Zugewanderte zur Verfügung. Die Nutzung ist **auch mit Regelschülerinnen/-schülern** möglich zur ersten Erfassung der Lernstände vor allem in Mathematik und Englisch. Eine für die Schule kostenfreie Nutzung des Verfahrens ist über den Server des Instituts für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ) unter nachfolgendem Link möglich: <https://2p-plattform.isq-bb.de/>

Instrumente zur Lernstandserhebung ausschließlich in der Berufsschule:

Für die durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten zusätzlichen **Berufssprachkurse** für Auszubildende mit Migrationshintergrund wird eine Eignungsfeststellung über den Sprachstand durch die beauftragten Träger durchgeführt. Das Ergebnis der Feststellung kann entsprechend zur Bewertung der Lernausgangslage der einzelnen Schülerin bzw. des einzelnen Schülers in der Berufsschule herangezogen werden.

Instrumente zur Lernstandserhebung ausschließlich in der Berufsfachschule sozialpädagogische Assistenz und Fachschulen für Sozialpädagogik:

Im Rahmen einer Förderung aus dem „Gute-KiTa-Gesetz“ (Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung) können Studierende an sieben ausgewählten Fachschulen für Sozialpädagogik sowie Teilnehmende des Schulversuchs Sozialpädagogische Assistenz außerunterrichtliche Sprachförderung erhalten. Ziel dieser Sprachförderangebote ist es, den Ausbildungserfolg zu sichern, wobei der Fokus auf der Schriftsprache liegt. Das Ergebnis der Feststellung des Sprachstandes, die mindestens beim Eintritt in das Sprachförderangebot, bedarfsgerecht im Verlauf und beim Austritt erfolgt, kann auf Verlangen des bzw. der Studierenden an diesen und diese ausgehändigt und somit zur Bewertung der Lernausgangslage durch die Schule herangezogen werden.

3.2.3. Lernstandserhebungen in der Integrierten Berufsausbildungsvorbereitung (IBA) sowie im Eingang in die Berufsschule sowie Berufsfachschule

Nach § 13 der Verordnung über die Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA-VO) sind mindestens in den Fächern Deutsch/Kommunikation, Mathematik und Fremdsprache Lernstandserhebungen zu Beginn des Bildungsgangs durchzuführen. Die Methodik der Lernstandserhebung liegt in der Verantwortung der einzelnen Schule.

Instrumente zur Lernstandserhebung in IBA

Von der **Abteilung IV** der SenBJF wird eine Empfehlung zur Nutzung der **IBA-Lernstandserhebung** für die Fächer **Deutsch/Kommunikation, Mathematik** und **Englisch** (siehe Anlagen 2, 3, 4) gegeben.

Darüber hinaus können die von der **Abteilung II** der SenBJF zur Verfügung gestellten **Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes der Niveaustufe G** einschließlich entsprechender Aufgabenhefte für die Lernstandserhebung in den Fächern **Deutsch, Mathematik** und **Englisch** genutzt werden (siehe Anlage 5).

Die Unterlagen der Abteilung II sind auf dem Server des Instituts für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ) wie folgt eingestellt:

- Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter:
<https://www.isq-bb.de/portal>
- Aufgabenhefte und Lösungen in den Fächern D, Ma, Eng, Frz unter:
<https://www.aufgabenbrowser.de>

Die **berufsfeldbezogenen Kompetenzraster** für die 13 Berufsfelder des Rahmenlehrplans für den Bildungsgang IBA (Teil C) sind die Grundlage für die Erstellung der entsprechenden **Kann-Listen**, die durch die einzelnen Schulen oder auch Schulen innerhalb eines Berufsfeldes derzeit entwickelt werden.

Für die Feststellung von personalen und sozialen Kompetenzen können die nachfolgenden **IBA-Zertifikate** genutzt werden:

- IBA-Zertifikat Betriebspraktikum (Schul Z 780)
Die Kompetenzfeststellung erfolgt hierbei durch den Praxisbetrieb. Die Bildungsbegleitungen unterstützen diese und dokumentieren die Ergebnisse.
- IBA-Zertifikat Unterricht (Schul Z 781)
Die Kompetenzfeststellung und die Dokumentation erfolgen durch die unterrichtenden Lehrkräfte.
- IBA-Zertifikat Selbsteinschätzung (Schul Z 782)
Die Kompetenzfeststellung und die Dokumentation erfolgen durch die Schülerin bzw. den Schüler selbst.

Für die Feedbackgespräche zu den Ergebnissen der Kompetenzfeststellungen mit IBA-Zertifikaten kann zur Durchführung und Dokumentation das Protokoll IBA-Entwicklungsgespräch (siehe Anlage 6) genutzt werden.

Instrumente zur Lernstandserhebung im Eingang in die Berufsschule sowie Berufsfachschule

Die vorweg genannten spezifischen Instrumente der Integrierten Berufsausbildungsvorbereitung (IBA) wurden entsprechend den Vorgaben des kompetenzorientierten Rahmenlehrplans (berufsfeldübergreifende sowie berufsfeldbezogene Kompetenzraster) auf den Kompetenzstand am Ende des Bildungsgangs ausgerichtet. Somit besteht die Möglichkeit, die Instrumente der Lernstandserhebung für die Feststellung der Lernausgangslage von Schülerinnen und Schülern im Eingang in die Berufsschule sowie Berufsfachschule orientiert am Bedarf des Berufsbildes zu nutzen.

Darüber hinaus können die von der **Abteilung II** der SenBJF zur Verfügung gestellten **Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes der Niveaustufe G** einschließlich entsprechender Aufgabenhefte für die Lernstandserhebung in den Fächern **Deutsch, Mathematik** und **Englisch** genutzt werden (siehe Anlage 5).

Die Unterlagen der Abteilung II sind auf dem Server des Instituts für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ) wie folgt eingestellt:

- Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter:
<https://www.isq-bb.de/portal>
- Aufgabenhefte und Lösungen in den Fächern D, Ma, Eng, Frz unter:
<https://www.aufgabenbrowser.de>

3.2.4. Lernstandserhebungen im Eingang in die studienbefähigenden Bildungsgänge (Fachoberschule/Berufsoberschule/Berufliches Gymnasium)

Einjährige Fachoberschule/Berufsoberschule

Die von der **Abteilung II** der SenBJF zur Verfügung gestellten **Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes der Niveaustufe H** einschließlich entsprechender Aufgabenhefte können für die Lernstandserhebung in den Fächern **Deutsch, Mathematik** und **Englisch** genutzt werden (siehe Anlage 7).

Zweijährige Fachoberschule/Berufliches Gymnasium (E-Phase)

Die von der **Abteilung II** der SenBJF zur Verfügung gestellten **Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes der Niveaustufe G** einschließlich entsprechender Aufgabenhefte können für die Lernstandserhebung in den Fächern **Deutsch, Mathematik** und **Englisch** genutzt werden (siehe Anlage 5).

Die Unterlagen der Abteilung II sind auf dem Server des Instituts für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ) wie folgt eingestellt:

- Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter:
<https://www.isq-bb.de/portal>
- Aufgabenhefte und Lösungen in den Fächern D, Ma, Eng, Frz unter:
<https://www.aufgabenbrowser.de>

Kriterien zur Förderung von Schülerinnen und Schülern in der gymnasialen Oberstufe

Den Unterricht ergänzende Förderangebote sind notwendig,

- wenn die Lernstandserhebungen Mängel in den grundlegenden sprachlichen, mathematischen und sonstigen fachlichen Kompetenzen zeigen, sodass z. B. die Standarderreicherung in Fächern mit zentralen oder dezentralen Prüfungen gefährdet ist oder
- die Zeugnisnote im SJ 2020/21 schlechter als 5 NP war und es sich um einen einbringpflichtigen Kurs handelt.

3.2.5. Lernstandserhebungen in der Fachschule sowie in den weiteren Jahrgangsstufen der Berufsschule, der Berufsfachschule und der studienbefähigenden Bildungsgänge

Fachschule/weitere Jahrgangsstufen Berufsschule, Berufsfachschule

Berufsspezifische Lernstandserhebungen in den beruflichen Kernfächern oder Lernfeldern können in Bildungsgängen mit kompetenzorientierten Curricula über **Kann-Listen** erfolgen. Ausgangspunkt für die Entwicklung bzw. der Einsatz von Kann-Listen sind die Beschreibungen der Kompetenzen in den einzelnen Fächern/Lernfeldern oder auch die lernfeld- und berufsspezifischen Kompetenzraster.

Differenziert nach Ausbildungsjahr sind dafür für den jeweiligen Ausbildungsberuf oder auch Bildungsgang für die Feststellung der berufsspezifischen Lernausgangslage die beruflichen Kernfächer bzw. Lernfelder durch die Schule zu identifizieren. Für die Identifizierung der beruflichen Kernfächer bzw. Lernfelder ist der Erwerb von prüfungsrelevanten und spiralcurricularen Kompetenzen maßgeblich.

Weitere Jahrgangsstufen Fachoberschule /FOS 13/Berufsoberschule/Berufliches Gymnasium (Q-Phase)

Die von der **Abteilung II** der SenBJF zur Verfügung gestellten **Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes der Niveaustufe H** einschließlich entsprechender Aufgabenhefte können für die Lernstandserhebung in den Fächern **Deutsch, Mathematik und Englisch** genutzt werden (siehe Anlage 7).

Die Unterlagen der Abteilung II sind auf dem Server des Instituts für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ) wie folgt eingestellt:

- Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter:
<https://www.isq-bb.de/portal>
- Aufgabenhefte und Lösungen in den Fächern D, Ma, Eng, Frz unter:
<https://www.aufgabenbrowser.de>

Die Kriterien zur Förderung von Schülerinnen und Schülern in der gymnasialen Oberstufe gelten hier ebenso.

3.2.6. Lernstandserhebung mit Portfolio

„Ein **Portfolio** oder eine „direkte Leistungsvorlage“ ist eine Art Sammelmappe. Ähnlich wie im Kunstbereich werden Leistungsdokumente und selbst erstellte Produkte gesammelt. Das entstandene, von Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern selbst bewertete Produkt wird *direkt* in die Mappe gelegt, d. h., der Umweg über ein Notenzeugnis, eine verbale Beurteilung etc. wird vermieden, die Leistung wird authentisch dokumentiert. Dritte (Eltern, Personalchef) können sich dann selbst ein Bild von der Leistung machen, *ihr* eigenes Urteil ist dann entscheidend. Die Vorteile des Portfolios sind recht eindrucksvoll, insbesondere aus einem pädagogischen Blickwinkel, der die Förderung des Einzelnen in den Vordergrund rückt.“¹ Der Einsatz von Portfolios kann in allen beruflichen Bildungsgängen erfolgen.

Zur Einführung von Portfolios können beispielsweise nachfolgende individuelle und bildungsgangspezifische Instrumente zum Einsatz kommen: Kann-Listen, Punktekonten, Feedback- und Selbstreflexionsbögen, Klassenarbeiten, andere Leistungsnachweise (Projekte etc.), Halbjahreszeugnisse, Abschlusszeugnisse der allgemeinbildenden Schule, Zwischenprüfungen bzw. Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfungen. Die nachfolgende Übersicht einschließlich Anlagen gibt kurze Informationen zu einzelnen Instrumenten.

¹ Professioneller Umgang mit Leistungen in der Schule Sekundarstufe I - Grundsätze, Instrumente, Beispiele -, Hrsg. LISUM Bbg, 2005 1. Auflage, S. 50

Portfolio: Übersicht möglicher individueller und bildungsgangspezifischer Instrumente

<p>Kann-Listen (Beispiel siehe Anlage 8)</p> <p><u>Ziel:</u> Selbsteinschätzung oder -kontrolle des Lernfortschritts durch die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Prozessbewertungen (Beispiel siehe Anlage 9)</p> <p><u>Ziel:</u> Förderung der Leistungserbringung in Lernprozessen mit dem Fokus auf das Lernverhalten von Schülerinnen und Schülern</p>	<p>Punktekonten (Beispiel siehe Anlage 9)</p> <p><u>Ziel:</u> Förderung der Leistungserbringung in Lernprozessen mit dem Fokus auf die Leistungserbringung durch Schülerinnen und Schülern</p>
<p>Feedback- und Selbstreflexionsbögen (Beispiele: Feedbackbogen: IBA-Zertifikate + Protokoll Entwicklungsgespräch (siehe Anlage 6), Selbstreflexionsbogen (siehe Anlage 10l))</p> <p><u>Ziel:</u> Lehrkräfte verstehen Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler besser und reagieren auf unterschiedliche Lernbedürfnisse und Ausgangslagen. Ebenen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Lehrkraft an Schülerinnen und Schülern (Wahrnehmungen zu deren sozialen, verhaltens- und lernbezogenem Handeln) 2) Schülerinnen und Schüler an Lehrkraft (Wirksamkeit des Unterrichts) 	<p>Klassenarbeiten</p>	<p>Abschlusszeugnisse der allgemeinbildenden Schule</p>
	<p>weitere Leistungsnachweise</p> <p>bspw. Projekte, Studienarbeiten, etc.</p>	<p>Halbjahres- bzw. Semesterzeugnis des jeweiligen beruflichen Bildungsgangs</p>
	<p>außerunterrichtliche Angebote</p> <p>bspw. Exkursionen, Erwerb zusätzlicher Zertifikate</p>	<p>Prüfungsergebnisse</p> <p>bspw. Ergebnisse von Zwischenprüfungen bzw. Teil 1 der Abschlussprüfungen in anerkannten Ausbildungsberufen</p>
<p>Lernverträge</p>	<p>Zielvereinbarungen</p>	

3.3. Feedback-Gespräche für alle Schülerinnen und Schüler

Zur Aktivierung der Schülerinnen und Schüler werden von den Lehrkräften im Schuljahr 2021/22 individuelle lernprozessbegleitende Feedback-Gespräche mit allen Schülerinnen, Schülern und Studierenden sowie deren Sorgeberechtigten oder ggf. Betrieben zur Kompetenzentwicklung geführt. Die Gespräche dienen der Reflexion über die fachliche Kompetenzentwicklung sowie der allgemeinen Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung. In die Feedbackgespräche sind die Schülerinnen und Schüler mit ihrer individuellen Einschätzung ihrer Lernsituation und Lernergebnisse einzubeziehen. Die Anzahl der Gespräche richtet sich nach dem individuellen Lernstand und das Ergebnis ist zu dokumentieren.

Es können Lernverträge mit den Teilnehmenden geschlossen werden. Im Rahmen der Feedback-Gespräche kann eine Bestätigung der Teilnahme an Förderformaten ausgestellt werden.

Mit Schülerinnen und Schülern in den Übergangs- und Abschlussklassen sowie der gymnasialen Oberstufe werden die Feedback-Gespräche auch im Hinblick auf den bevorstehenden Übergang in Ausbildung, Studium oder Beschäftigung geführt. In den Gesprächen wird auf die erforderlichen Lernschritte eingegangen, und zwar auf die möglichen Abschlüsse und Anschlüsse fokussiert.

Die Schulleitung trägt Verantwortung für die Bündelung und Organisation der den Unterricht ergänzenden Unterstützungsangebote auf der Grundlage der festgestellten Förderbedarfe.

Mit dem Portal SEP-Klassik steht ein theoretisch fundiertes und empirisch geprüftes Online-Instrument zur Verfügung, mit dem man schnell, sicher und anonym Befragungen von Lerngruppen durchführen kann. Lehrkräfte können dieses Portal auch für das Programm „Stark trotz Corona“ nutzen, um sich ein Feedback von Schülerinnen und Schülern zu ihrem Unterricht oder ein Feedback zu den außerunterrichtlichen Fördermaßnahmen einzuholen, siehe: https://www.sep-klassik.isg-bb.de/de_DE/unterricht/ueberblick.html.

Anlage: Übersicht der Instrumente zur Identifizierung von Lernrückständen nach Bildungsgängen

Die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Anlagen stehen auf dem **OSZ Webportal** unter „Unterstützungssysteme“ → „Bund-Länder-Programm Corona“ zum Download bereit.

<i>Instrument</i>	<i>Einsatz</i>	<i>Materialien</i>
Willkommensklassen		
Lernstandsbericht	Feststellung von personalen, sozialen Kompetenzen sowie Sprachkompetenz Deutsch	Anlage 1
2P Potenzial & Perspektive	Feststellung von personalen, sozialen Kompetenzen sowie Kompetenzen Kernfächer (De, Ma, Eng)	kostenfreie Nutzung ISQ-Server: https://2p-plattform.isq-bb.de/
Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA)		
2P Potenzial & Perspektive	Regelschüler/-innen mit Migrationshintergrund: Feststellung von personalen, sozialen Kompetenzen sowie Kompetenzen Kernfächer (De, Ma, Eng)	kostenfreie Nutzung ISQ-Server: https://2p-plattform.isq-bb.de/
IBA Lernstandserhebungen	Kompetenzen Deutsch/Kommunikation	Anlage 2
	Kompetenzen Mathematik	Anlage 3
	Kompetenzen Englisch	Anlage 4
Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes (Niveau G) verfügbar ab 02.08.2021	Kompetenzen Kernfächer (De, Ma, Eng)	ISQ-Server: Materialdownload “Ermittlung von Kompetenzständen“ unter: https://www.isq-bb.de/portal , Aufgabenhefte und Lösungen in den Fächern D, Ma, Eng, Frz unter: https://www.aufgabenbrowser.de/
IBA-Zertifikate	Feststellung von personalen, sozialen Kompetenzen	Schul Z 780, Schul Z 781, Schul Z 782
IBA-Protokoll Entwicklungsgespräch	Feststellung von personalen, sozialen Kompetenzen	Anlage 6
Berufsschule		
Eignungsfeststellung über den Sprachstand	Sprachkompetenz Deutsch im Eingang für BAMF geförderte Berufssprachkurse für Auszubildende mit Migrationshintergrund	trägerspezifisch
2P Potenzial & Perspektive	Regelschüler/-innen mit Migrationshintergrund: Feststellung von personalen, sozialen Kompetenzen sowie Kompetenzen Kernfächer (De, Ma, Eng)	kostenfreie Nutzung ISQ-Server: https://2p-plattform.isq-bb.de/
IBA Lernstandserhebungen	Kompetenzen Deutsch/Kommunikation	Anlage 2
	Kompetenzen Mathematik	Anlage 3
	Kompetenzen Englisch	Anlage 4

<i>Instrument</i>	<i>Einsatz</i>	<i>Materialien</i>
Fortsetzung Berufsschule		
Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes (Niveau G) verfügbar ab 02.08.2021	Kompetenzen Kernfächer (De, Ma, Eng)	ISQ-Server: Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal , Aufgabenhefte und Lösungen in den Fächern D, Ma, Eng, Frz unter: https://www.aufgabenbrowser.de/
IBA-Zertifikate	Feststellung von personalen, sozialen Kompetenzen	Schul Z 781, Schul Z 782
IBA-Protokoll Entwicklungsgespräch	Feststellung von personalen, sozialen Kompetenzen	Anlage 6
Kann-Listen	fach-/lernfeldspezifische Kompetenzen	schul-, berufsspezifisch
Portfolio	je nach Einsatz: fach-/lernfeld-/berufsspezifische Kompetenzen	schul-, berufsspezifisch
Berufsfachschule		
Sprachstandfeststellung	Sprachkompetenz Deutsch für Studierende in der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz mit Migrationshintergrund	trägerspezifisch
2P Potenzial & Perspektive	Regelschüler/-innen mit Migrationshintergrund: Feststellung von personalen, sozialen Kompetenzen sowie Kompetenzen Kernfächer (De, Ma, Eng)	kostenfreie Nutzung ISQ-Server: https://2p-plattform.isq-bb.de/
IBA Lernstandserhebungen	Kompetenzen Deutsch/Kommunikation	Anlage 2
	Kompetenzen Mathematik	Anlage 3
	Kompetenzen Englisch	Anlage 4
Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes (Niveau G) verfügbar ab 02.08.2021	Kompetenzen Kernfächer (De, Ma, Eng)	ISQ-Server: Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal , Aufgabenhefte und Lösungen in den Fächern D, Ma, Eng, Frz unter: https://www.aufgabenbrowser.de/
IBA-Zertifikate	Feststellung von personalen, sozialen Kompetenzen	Schul Z 780, Schul Z 781, Schul Z 782
IBA-Protokoll Entwicklungsgespräch	Feststellung von personalen, sozialen Kompetenzen	Anlage 6
Kann-Listen	fach-/lernfeldspezifische Kompetenzen	schul-, berufsspezifisch
Portfolio	je nach Einsatz: fach-/lernfeld-/berufsspezifische Kompetenzen	schul-, berufsspezifisch

<i>Instrument</i>	<i>Einsatz</i>	<i>Materialien</i>
Fachschule		
Sprachstandfeststellung	Sprachkompetenz Deutsch für Studierende in der Fachschule für Sozialpädagogik mit Migrationshintergrund	trägerspezifisch
Kann-Listen	fach-/lernfeldspezifische Kompetenzen	schul-, berufsspezifisch
Portfolio	je nach Einsatz: fach-/lernfeld-/berufsspezifische Kompetenzen	schul-, berufsspezifisch
Fachoberschule		
Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes (Niveau G oder H) verfügbar ab 02.08.2021	Kompetenzen Kernfächer (De, Ma, Eng)	ISQ-Server: Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal , Aufgabenhefte und Lösungen in den Fächern D, Ma, Eng, Frz unter: https://www.aufgabenbrowser.de/
Kann-Listen	fach-/fachrichtungsspezifische Kompetenzen	schul-, berufsspezifisch
Portfolio	fach-/fachrichtungsspezifische Kompetenzen	schul-, berufsspezifisch
Berufsoberschule		
Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes (Niveau G oder H) verfügbar ab 02.08.2021	Kompetenzen Kernfächer (De, Ma, Eng)	ISQ-Server: Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal , Aufgabenhefte und Lösungen in den Fächern D, Ma, Eng, Frz unter: https://www.aufgabenbrowser.de/
Kann-Listen	fach-/fachrichtungs-/schwerpunktspezifische Kompetenzen	schul-, berufsspezifisch
Portfolio	fach-/fachrichtungs-/schwerpunktspezifische Kompetenzen	schul-, berufsspezifisch
Berufliches Gymnasium		
Bögen zur Einschätzung des Kompetenzstandes (Niveau G oder H) verfügbar ab 02.08.2021	Kompetenzen Kernfächer (De, Ma, Eng)	ISQ-Server: Materialdownload "Ermittlung von Kompetenzständen" unter: https://www.isq-bb.de/portal , Aufgabenhefte und Lösungen in den Fächern D, Ma, Eng, Frz unter: https://www.aufgabenbrowser.de/
Kann-Listen	fach-/fachrichtungsspezifische Kompetenzen	schul-, berufsspezifisch
Portfolio	fach-/fachrichtungsspezifische Kompetenzen	schul-, berufsspezifisch